

## Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt

### Quartiersgarage Lübecker Straße zu moderner Mobilitätsstation ausbauen

vom 12. April 2023

In unserem Stadtteil herrscht seit Jahren hoher Parkdruck. Viele Autos parken auf Gehwegen. Gepaart mit abgestellten Fahrrädern und Mülltonnen werden zu Fuß Gehende an vielen Stellen behindert. Rettungswege sind teilweise zugeparkt und Ladeinfrastruktur kann in den schmalen Straßen nur unzureichend aufgebaut werden. Wir möchten diese Missstände beseitigen. Wir wünschen uns mehr Geh- und Radwegflächen, mehr Grün und mehr Fahrradparkplätze. Gleichzeitig wollen wir der Herausforderung begegnen in unserem dicht bebauten Stadtteil ausreichend Lademöglichkeiten für zukünftig elektrobetriebene Fahrzeuge bereitzustellen. Durch die Aufstockung der Quartiersgarage und Erweiterung zu einer modernen Mobilitätsstation kommen wir diesen Zielen näher. Unser Wunsch ist es auch den Parkplatz zwischen Berliner, Mecklenburger und Brunnenstraße mit der Eröffnung der Quartiersgarage aufzugeben, städtebaulich weiterzuentwickeln und ggf. auch zur Finanzierung zu nutzen. Aktuell stehen in der von der BREPARK verwalteten Anlage ca. 30 ebenerdige, bewirtschaftete Parkplätze und ca. 50 Dauerparkplätze im Untergeschoss sowie 6 von Cambio betriebene Carsharing-Autos bereit. Neben dieser Quartiersgarage möchten wir den genannten Problemen auch an anderen Stellen im Stadtteil begegnen. Mögliche Flächen für weitere Quartiersgaragen haben wir daher in einer Übersichtsskizze zusammengestellt. Bereits versiegelte Flächen sollen effizienter genutzt werden. Durch eine ansprechende Gestaltung schaffen wir gleichzeitig ein attraktiveres Wohnumfeld für die Anwohnenden. Begrünte Fassaden und Dächer tragen durch Regenrückhaltung und Verdunstung dazu bei, unsere Quartiere in sommerlichen Hitzeperioden weniger aufzuheizen. Der Beirat Östliche Vorstadt hat dazu folgenden Beschluss gefasst.

#### Beschluss

1. Die Quartiersgarage Lübecker Straße soll bis Ende 2024 um mehrere Parketagen aufgestockt und zu einer modernen Mobilitätsstation hergerichtet werden. Dort sind ausreichende Ladeinfrastruktur für Elektro-Autos und E-Bikes und ein gut erreichbarer, abgesicherter Fahrradparkbereich bereitzustellen. Das aktuelle Car-Sharing soll integriert und um Lastenrad-Sharing ergänzt werden. Im Zuge der Aufstockung der Quartiersgarage soll in den umliegenden Straßen die Parksituation geordnet bzw. das Bewohner\*innenparken, auch für den Bereich Vor dem Steintor, schrittweise ausgeweitet werden. Weiter muss geprüft werden, ob für Anliefer- bzw. Abholverkehre entsprechende Ladezonen eingerichtet werden müssen.
2. Die Zu- und Abfahrt soll so gestaltet werden, dass die Garage für das Quartier gut erreichbar ist, Anlieger aber nicht übermäßig belastet werden. Tagsüber können dort auch Viertel-Besucher parken.
3. Durch ein begrüntes Dach und attraktive, teilweise begrünte Fassaden soll sich das Gebäude unauffällig in die umgebende Bebauung eingliedern.
4. Der Betrieb ist möglichst klimafreundlich zu gestalten. Zur Deckung des Strombedarfs, auch zum „grünen“ Laden der E-Fahrzeuge, sind eine Fotovoltaik Anlage und ggf. Stromspeicher vorzusehen.
5. Die Bauweise der Quartiersgarage soll modular gewählt werden, damit sie kostengünstig wird und bei möglichen weiteren Quartiersgaragen in ähnlicher Weise Anwendung finden kann. Durch die Nutzung von Fördergeldern, z. B. vom Bund für den Bau von Ladeinfrastruktur sollen die Kosten für die Stadtgemeinde möglichst geringgehalten werden. In Ermangelung von städtischem Geld und Personal sind Bau- und Finanzierungsmodelle privater Investoren in Erwägung zu ziehen.
6. Der Beirat schlägt weitere Flächen für Quartiersgaragen im Stadtteil zur Prüfung vor (siehe Karte<sup>1</sup>), die entweder schon zum Parken genutzt werden oder bereits versiegelt sind. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird gebeten, diese hinsichtlich der Kriterien Bedarf, Machbarkeit (rechtlich, finanziell) und Realisierungszeitraum zu untersuchen. Bei privaten Flächen sollen deren Eigentümer bzw. Verwalter einbezogen werden und durch Bereitstellung von Ladeinfrastruktur, abgesicherter Fahrradparkbereiche und Lastenrad-Sharing motiviert werden ihre Parkflächen einzubringen. Gegebenenfalls müssen hier weitere Partner, wie die Gewoba oder BREBAU mit eingebunden werden.

Der Beschluss wurde getrennt für die Punkte 1 – 5 bzw. Punkt 6 abgestimmt und in beiden Abstimmungen mehrheitlich entschieden.

Bremen, den 12. April 2023

Der Beirat Östliche Vorstadt

---

<sup>1</sup> Karte mit Vorschlägen für weitere Quartiersgaragen-Standorte in der Östlichen Vorstadt, vom 17.5.2022

# Konzept-Idee / Vorschläge

## Quartiersgaragen: Östliche Vorstadt

